

Weitere Schmierstoffe für alle Blasinstrumente



HETMAN MUSIKWERKS

Nachdem in der letzten sonic-Ausgabe die Öle für Perinet-Ventile sowie Zugöle von Hetman vorgestellt wurden, gehen in dieser Ausgabe alle weiteren Schmierstoffe von Hetman an den Start. Auch bei diesen Ölen und Fetten gilt der Grundsatz der Individualität sowohl im Hinblick auf eine optimale Viskositätseignung bezogen auf den Anwendungsbereich, als auch auf eine individuelle Viskositätsherstellung durch den Musiker bezogen auf die instrumentenspezifischen Bedürfnisse.

Von Johannes Penkalla

Da jedes Instrument im Laufe seines Instrumentenlebens verschiedene Abnutzungsstadien durchläuft, kann man mit diesen Produkten das Instrumentenleben „altersgerecht“ begleiten und ist damit in der Lage, stets ein optimal eingestelltes Instrument zu besitzen.

Neben den Ventilölen für Perinet-Ventile und den dünnflüssigen Zugölen bietet Hetman spezielle Zugfette für stationäre Züge an. Diese wurden somit für den Stimmzug, den zweiten Zug und bei vier- sowie fünfventiligen Instrumenten für diese zusätzlichen Züge entwickelt. Bei den stationären Zügen, die in der Regel nicht oder nur minimal mit geringem Hub bewegt werden, ist eine Schmierung erforderlich, die ein Festsitzen dieser Züge verhindert. Die Viskosität der Zugöle ist für diesen Anwendungsbereich zu gering, sodass hierfür die folgenden Zugfette verwendet werden sollten:

Zügefett

Das Slide-Gel (Lubricant 7) ist nach meiner Erfahrung das ideale Schmiermittel für die oben genannten Züge. Dieses wird wie die Zugöle in einem 30ml-Fläschchen geliefert. Die

Anwendung erfordert im Hinblick auf das Herausdrücken des Slide-Gels allerdings hier schon ein wenig Kraft, da die hohe Viskosität das farblose und durchsichtige Gel nicht leicht aus dem Fläschchen fließen lässt. Die Dosierung und Schmierwirkung sind allerdings überzeugend. Selbst nach etlichen Wochen ohne Bewegung ließ sich der 4. Zug meiner Piccolotrompete sofort bewegen. Der UVP liegt bei 7,80 Euro.

Für lockere Züge gibt es das ebenfalls farblose und durchsichtige Slide-Gel mit etwas höherer Viskosität; es trägt dann die Bezeichnung Slide-Gel plus. Da dieses Gel noch schwerer aus dem Fläschchen zu pressen wäre, wird es in einer 12 ml großen Spritze abgefüllt. Die Anwendung damit ist äußerst einfach, da sich mit der Spritze, die am Ende eine ca. 2 cm lange Metallkanüle besitzt, das Gel an allen Stellen optimal verteilen lässt. Für einen UVP in Höhe von ebenfalls 7,80 Euro wird dieses Gel im Handel angeboten.

Für diejenigen, die trotz der Anwendungsvorteile der Slide-Gele lieber ein Zugfett herkömmlicher Art verwenden möchten, bietet Hetman das Slide Grease (Lubricant 8) an.



Dieses wird traditionell in einem üblichen Schraubdöschchen geliefert und ist ein honigfarbenes, zähes Zugfett, welches nicht bewegte Züge aufgrund seiner hohen Viskosität luftdicht in ihrer Position hält. Das Fett muss jedoch mit dem Finger auf den Zugrohren verteilt werden. Das Auswerfen des Fettes am Ende der Züge lässt sich hier leider nicht verhindern.

Das Ultra Slide Grease (Lubricant 9) ist ein weißes, sehr zähes Zugfett, welches eine ausnehmend gute Haftung besitzt. Es ist für locker sitzende, stationäre Züge besonders geeignet. Aber auch hier muss das Fett mit dem Finger aufgebracht werden. Um eine geringere Viskosität und damit verbundene Leichtgängigkeit der Züge zu erreichen, kann es zusammen mit dem Slide-Gel verwendet werden. Diese beiden Zugfette liegen bei einem UVP von 7,10 Euro. Nach meiner Erfahrung reicht für stationäre Züge das Slide-Gel vollkommen aus. Damit auch der ganz locker sitzende Zug nicht verlorenght oder dessen Undichtigkeiten abgeholfen werden kann, ist eventuell zusätzlich das Slide-Gel Plus empfehlenswert, welches aufgrund der Abfüllung in der Spritze besonders komfortabel angewendet werden kann.

Spritze mit synthetischem Fett

Das farb- und geruchlose synthetische Fett Musical Instrument Grease (Lubricant 10), welches wie das Slide-Gel Plus in einer 12ml-Spritze abgefüllt wird, ist das Universalmittel für Achsen, Kugellager, Federn, Gelenke, Scharniere, Deckel, Schrauben und Gewinde. Wie leicht kann es vorkommen, dass beispielsweise der untere Ventildeckel einer Perinet-Trompete, die vielleicht nicht so häufig genutzt wird, plötzlich festsetzt. Das genannte Fett ist da ein hilfreicher Schutz vor diesem Desaster. Aufgrund der Spritze ist das Einfetten des Ventildeckelgewindes vollkommen einfach, da sich das Fett leicht herausdrücken lässt; darüber hinaus führt die Spritze auch zu einer sauberen und hygienischen Anwendung. Dieses Gel ist schon ein echter Spezialist. Hiermit kann man sogar locker sitzende Schrauben wieder mit der notwendigen Haftung versehen. Ich habe mit dem Musical Instrument Grease einer lose sitzenden Slide-Stop-Schraube wieder den notwendigen Halt gegeben. Ein Tropfen dieses Gels bewirkte, dass die Schraube sich nicht mehr von alleine aus dem Gewinde herausdrehte, sondern dann wieder mit etwas Spannung gut im Gewinde hielt. Zugegebenermaßen ist dieses Fett schon eine besondere Spezies; allerdings war die Wirkung dermaßen überzeugend, dass ich mir zur Lösung dieses Problems der lockeren Slide-Stop-Schraube den Weg zum Instrumentenbauer ersparen konnte – und das in meinem Fall mit einem UPV von 7,80 Euro im Ergebnis günstiger als der Weg zum Instrumentenbauer.

Zylinderventile

Auch für die Instrumente mit Zylinderventilen hat Hetman sechs verschiedene synthetische Schmierstoffe im Programm. Hier ist aufgrund der aufwendigeren Mechanik dieser Ventile eine differenzierte Produktpalette notwendig.

Woher kommt die einzigartige Faszination der handgefertigten Blechblasinstrumente aus dem Hause B&S?

Sind es die 250 Jahre Erfahrung ?

Ist es die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit hervorragenden Musikern ?

Ist es die große Leidenschaft für den Instrumentenbau im Einklang mit meisterhaftem Können ?

Finden Sie die Antwort unter
www.b-and-s.com





Für die Schmierung der Zylinderventile gibt es nach nunmehr bekannter Lesart für sehr dichte Ventile das Light Rotor (Lubricant 11) und für diejenigen, die ein durchschnittliches Ventilspiel haben, das Rotor (Lubricant 12). Mit dem Rotor arbeiten auch diese Ventile – sollten sie bereits kleine Undichtigkeiten besitzen – wieder fehlerlos. Beide Öle besitzen ebenfalls eine lange Standzeit und schützen vor Verschleiß und Korrosion. Ausgezeichnet gelöst wurde die Anwendung dieser Öle: Das 30ml-Fläschchen ist mit einer ca. 4 cm langen Metallkanüle ausgestattet, sodass die Ventile präzise geölt werden können. Die Kanülen reichen weit genug ins Instrument, sodass das Öl auch dorthin gelangt, wo es benötigt wird, und nicht auf halbem Weg im Zug verrinnt. Dies führt somit im Ergebnis zu einem geringeren Ölverbrauch. Mit einer kleinen Kunststoffkappe kann das Fläschchen wieder verschlossen werden.

Zur Schmierung der Ventillagerungen und Gelenke sind drei synthetische Öle im Programm, die je nach Verschleiß und Spiel in den Lagerungen und Gelenken eingesetzt werden können. Das Light Bearing & Linkage (Lubricant 13) ist für Ventile mit noch kleinem Spiel, das Medium Bearing & Linkage für solche mit mittlerem, quasi durchschnittlichem Spiel und das Bearing & Linkage (Lubricant 14) für Zylinderventile mit größerem Spiel in den Lagerungen und Gelenken. Auch diese Öle werden in einem 30ml-Fläschchen mit der 4 cm langen Metallkanüle angeboten. Die bisherigen Erfahrungen, dass jeweils die mittlere Viskosität das Universalöl darstellt, das dann individuell mit der nächst geringeren oder höheren Viskosität gemischt werden kann, gelten auch hier.

Besondere Aufmerksamkeit sollte man dem Ball Joint (Lubricant 15) widmen. Dieses dickflüssige, synthetische Öl – ebenfalls im 30ml-Fläschchen mit Metallkanüle – ist das

ideale Schmiermittel für die Kugellager am Instrument. Aufgrund der Zähflüssigkeit ermöglicht das Öl eine geräuschlose Bewegung der Kugellager und dämpft zugleich Vibrationen ab. Statt dem Ball Joint kann ersatzweise aber auch das zähflüssigere Musical Instrument Grease für den gleichen Anwendungsbereich eingesetzt werden. Beides sind Spezialisten – das eine als Öl und das andere als Gel. Aufgrund der Kugellagermechanik wäre das Öl wegen seiner Fließeigenschaft hier allerdings unauffälliger und die bessere Wahl. Alle Öle für Drehventile werden für einen UVP in Höhe von 7,80 Euro angeboten.

Posaunenzugfett

Um eine optimale Gängigkeit des Posaunenzuges zu erreichen, bietet Hetman das Hydro-Slide an. Dieses vermittelt dem Posaunenzug eine hervorragende Leichtgängigkeit. Hier kann je nach Verschleiß des Posaunenzuges durch Mischen des Hydro-Slide mit Wasser in den Mischungsverhältnissen 1:40, 1:20 oder 1:10 in der ebenfalls von Hetman angebotenen Sprühdose eine individuelle Viskosität vom Musiker selbst hergestellt werden. Zusammen liegt dies bei einem UVP von 12,10 Euro (7,10 Euro für Hydro-Slide und 5,00 Euro für die Sprühflasche).

Klappenschmiermittel

Für alle Holzblasinstrumente hat Hetman ebenfalls – je nach Verschleiß der Mechanik – drei synthetische Klappenöle im Programm. Auch sie werden je in einem 30ml-Fläschchen mit 4 cm langer Metallkanüle angeboten. Von diesen drei Ölen ist das Light Key (Lubricant 16) für die Klappenmechanik neuer Instrumente gedacht. Es verhindert, dass Klappen hängenbleiben, und schützt ebenso wie die beiden anderen Öle vor Verschleiß und Korrosion. Als Universalöl dient das Medium Key (Lubricant 17), welches mittlere Viskosität besitzt. Es ist für die Klappenme-

chanik mittleren Spiels gedacht. Durch dieses Öl arbeitet die Mechanik wieder leichtgängig und geräuschlos. Bei ausgeschlagener Klappenmechanik sollte das Heavy Key (Lubricant 18) zum Einsatz kommen. Es ist ein schon ziemlich zähflüssiges Öl, welches dazu führt, dass eine Geräuschdämpfung bei ausgeschlagener Mechanik erreicht wird. Auch bei diesen Ölen gilt der Grundsatz der Kompatibilität untereinander, sodass die optimale Viskosität durch individuelles Mischen der Öle erreicht werden kann und man mit der mittleren Viskosität einen idealen Einstieg in die Hetman-Schmierstoffwelt erhält. Jedes dieser Öle liegt bei einem UVP von 7,80 Euro.

Korkpflegemittel

Abschließend soll auch noch das Korkpflegemittel von Hetman erwähnt werden. Das Cork (Lubricant 19) wird ebenfalls in einem 30 ml-Fläschchen angeboten und ist ein ziemlich zähflüssiges, durchsichtiges, synthetisches Öl, welches ein einfaches Zusammenschieben des Instruments garantiert. Der Effekt dieses Pflegemittels war bei den Kollegen, die es ausprobiert haben, überzeugend. Nicht unerwähnt bleiben sollte die Eigenschaft, dass sich hiermit der Kork nicht schwarz verfärbt, was bei anderen Pflegemitteln schon mal auftreten kann. Neben dem Gleit-

effekt wird der Kork zudem durch das Öl gepflegt und dadurch eine lange Lebensdauer ermöglicht. Das Cork kann zu einem UVP in Höhe von 7,80 Euro erworben werden.

Das Gesamtergebnis

Insgesamt bietet Hetman dem Musiker mit seinen Produkten eine optimale und durchdachte Schmierstoffpalette an. Beeindruckend war für mich die leichte Anwendung, lange Standzeit und hervorragende Schmierwirkung dieser Produkte. Sämtliche Ventilöle, Zugöle, Zugfette liegen bei einem UVP in Höhe von 7,10 Euro bis 7,80 Euro. Auch wenn diese Produkte vielleicht etwas teurer als die anderer Hersteller sein sollten, darf nicht außer Acht gelassen werden, dass es sich hierbei um Hochleistungsöle bzw. -fette handelt. Im Hinblick auf den durchschnittlichen Verbrauch dieser Schmierstoffe – als Faustregel gilt, dass ein Ventilölfläschchen für eine Trompete ein Jahr lang ausreicht – dürfte dieser Mehrpreis nicht ins Gewicht fallen, da mit den Hetman-Produkten das Instrument stets in einem optimalen Betriebszustand gehalten und dem Instrument aufgrund fehlender Materialabnutzung eine lange Lebensdauer gewährleistet sein wird; denn bei einem gut gewarteten und geölten Instrument läuft die Musik wie geschmiert. ■

Anzeige

MIRAPHONE

Frankfurt ist um eine Attraktion reicher
**Die Messeneuheiten
von Miraphone!**

Gebannt richten die Musikfans den Blick auf die Mainmetropole: Auf der Frankfurter Musikmesse stellen wir zahlreiche neue Blechblasinstrumente vor - und das weltexklusiv. Besuchen Sie unseren Messestand und überzeugen Sie sich persönlich von den perfekten Klangwelten unserer Messeneuheiten. Wir freuen uns auf Sie.

Der Klang hat einen Namen

Traunreuter Str. 8 • 84478 Waldkraiburg • Tel. 0 86 38 - 96 82 0 • Fax 0 86 38 - 8 28 63
info@miraphone.de • www.miraphone.de

